Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dung do sein gaist von seinem h
leyb schied vnd sein hort naigt vn
sprach vatter in deine hend befil
ich meinen gaist durch die reisung
do sich der vmhang im tempell
zerriss vnd sich die stain zerspl
illten durch die finsternus der
sonen vn des mons durch dem
erdbidem der do geschach do dem
liebs kind ihs xps gott vnserz:
her nach der menschaitt am creitz
starb durch deins lieben kindes :